

Arbeitsmaterialien für Lehrkräfte

Kreative Ideen und Konzepte inkl. fertig ausgearbeiteter Materialien und Kopiervorlagen für einen lehrplangemäßen und innovativen Unterricht

Thema: Religion Sekundarstufe I, Ausgabe: 11

Titel: Weihnachten hier und anderswo (10 S.)

Produktinweis zur »Kreativen Ideenbörse Sekundarstufe«

Dieser Beitrag ist Teil einer Print-Ausgabe aus der »Kreativen Ideenbörse Sekundarstufe« der Mediengruppe Oberfranken – Fachverlage GmbH & Co. KG*. Den Verweis auf die jeweilige Originalquelle finden Sie in der Fußzeile des Beitrags.

▶ Alle Beiträge dieser Ausgabe finden Sie [hier](#).

Seit über 15 Jahren entwickeln erfahrene Pädagoginnen und Pädagogen kreative Ideen und Konzepte inkl. sofort einsetzbarer Unterrichtsverläufe und Materialien für verschiedene Reihen der Ideenbörse.

▶ Informationen zu den Print-Ausgaben finden Sie [hier](#).

* Ausgaben bis zum Jahr 2015 erschienen bei OLZOG Verlag GmbH, München

Beitrag bestellen

▶ Klicken Sie auf die Schaltfläche **Dokument bestellen** am oberen Seitenrand.

▶ Alternativ finden Sie eine Volltextsuche unter www.eDidact.de/sekundarstufe.

Piktogramme

In den Beiträgen werden – je nach Fachbereich und Thema – unterschiedliche Piktogramme verwendet. Eine Übersicht der verwendeten Piktogramme finden Sie [hier](#).

Nutzungsbedingungen

Die Arbeitsmaterialien dürfen nur persönlich für Ihre eigenen Zwecke genutzt und nicht an Dritte weitergegeben bzw. Dritten zugänglich gemacht werden. Sie sind berechtigt, für Ihren eigenen Bedarf Fotokopien in Klassensatzstärke zu ziehen bzw. Ausdrucke zu erstellen. Jede gewerbliche Weitergabe oder Veröffentlichung der Arbeitsmaterialien ist unzulässig.

▶ Die vollständigen Nutzungsbedingungen finden Sie [hier](#).

Haben Sie noch Fragen? Gerne hilft Ihnen unser Kundenservice weiter:

[Kontaktformular](#) | ✉ Mail: service@eDidact.de

✉ Post: Mediengruppe Oberfranken – Fachverlage GmbH & Co. KG
E.-C.-Baumann-Straße 5 | 95326 Kulmbach

☎ Tel.: +49 (0)9221 / 949-204 | 📠 Fax: +49 (0)9221 / 949-377








<http://www.eDidact.de> | <https://www.bildung.mgo-fachverlage.de>






7.7.1 Weihnachten hier und anderswo

Lernziele:

Die Schüler sollen

- sich überlegen, welche Traditionen sie mit Weihnachten verbinden,
- die Weihnachtsgeschichte wiederholen und gestalten,
- Weihnachtsbräuche aus anderen Ländern kennen lernen.

Didaktisch-methodischer Ablauf	Inhalte und Materialien (M)
<p>I. Hinführung</p> <p>Jedes Jahr vor Weihnachten stellt sich die Frage, unter welchem Aspekt man an das Thema herangehen kann. Vor allem in den unteren Klassen ist das Feiern von Weihnachten noch präsent. Deshalb liegt der Schwerpunkt dieser Einheit auf dem Weihnachtsfest. Wie feiern die Schüler Weihnachten?</p> <p>Alternative: Nicht alle Schüler erleben Weihnachten als ein Fest in der Familie. Deshalb kann der Einstieg auch über die Weihnachtsgeschichte selbst erfolgen.</p>	<div style="display: flex; justify-content: space-around;">   </div> <p>Die Schüler werden aufgefordert, sich an das Weihnachtsfest im vergangenen Jahr zu erinnern. Sie schreiben stichwortartig auf, wie sie Weihnachten erlebt haben. Was gab es Besonderes? Welche Traditionen gibt es in der Familie? Gibt es überhaupt Traditionen? Die Schüler erzählen anschließend von ihren Erfahrungen.</p> <div style="display: flex; justify-content: space-around;">   </div> <p>Die Schüler lesen die Weihnachtsgeschichte. Nach der Nacherzählung gestalten sie den Text mit verschiedenen Farben.</p> <p>Mit diesen Farben malen die Schüler die Weihnachtsgeschichte in ihr Heft. Werden die Bilder anschließend miteinander verglichen, erkennt man Unterschiede alleine durch die Farbwahl.</p> <p>Hinweis: Die Arbeitsaufträge von M2 werden erst am Ende der Unterrichtseinheit bearbeitet. → Arbeitsblatt 7.7.1/M2**</p>
<p>II. Erarbeitung</p> <p>Wie feiern die Menschen das Weihnachtsfest? Ausgehend von zwölf verschiedenen Ländern erarbeiten sich die Schüler unterschiedliche Bräuche und Sitten. Die Informationen sind allgemein gehalten, da es in den verschiedenen Ländern regionale Unterschiede gibt. Zur Feier in Deutschland sollen auch eigene Erfahrungen einfließen.</p> <p>Die zwölf angegebenen Länder können beliebig erweitert werden, vor allem dann, wenn Schüler aus anderen Ländern in der Klasse sind. Diese könnten dazu aufgefordert werden, eine Karte im Stil der anderen anzufertigen.</p>	<div style="display: flex; justify-content: space-around;">    </div> <p>Die Texte sollten vor der Bearbeitung zwei- bis viermal (je nach Klassenstärke) kopiert und evtl. auch laminiert werden.</p> <p>Auf einem Tisch liegen die Textkarten nun bereit. Jeder Schüler holt sich eine Karte an seinen Platz, liest den Text und füllt das Arbeitsblatt M1g aus. Im unteren Feld kann ein Bild oder eine Zeichnung eingefügt werden. Sind alle Arbeitsblätter ausgefüllt, gestalten die Schüler ein Buch, das für jeden kopiert werden kann. Dazu erstellen die Schüler ein Deckblatt und ein Inhaltsverzeichnis. Die Blätter werden dann in einem Schnellhefter, mit Spiralbindung o.Ä. zusammengefasst.</p> <p>→ Textkarten 7.7.1/M1a bis f** → Arbeitsblatt 7.7.1/M1g</p>

<p>III. Weiterführung</p> <p>Die Schüler bilden Gruppen, wählen sich weitere Länder aus und informieren sich über deren Sitten und Gebräuche zu Weihnachten.</p> <p>Alternative: Wir spielen die Weihnachtsgeschichte nach.</p>	<div style="display: flex; justify-content: space-around;">    </div> <p>Jede Gruppe sammelt Informationen zu einem weiteren Land. Dazu können ausländische Mitmenschen, die in der Gemeinde leben, befragt werden. Eine gute Quelle ist auch das Internet (vgl. Tippkasten). Mit den gefundenen Informationen und Bildern gestalten die Schüler ein Plakat, das sie der Klasse präsentieren.</p> <div style="display: flex; justify-content: space-around;">   </div> <p>Die Schüler bilden Gruppen und ergänzen das Weihnachtsevangelium mit wörtlichen Reden. Danach spielt jede Gruppe die Erzählung mit den eingefügten Reden der Klasse vor. Möchten die Schüler nicht vor der Klasse spielen, können sie auch ein Bild mit Sprechblasen malen bzw. das eingangs gemalte Bild entsprechend ergänzen. → Arbeitsblatt 7.7.1/M2**</p>
---	--

Tipp:

www.kidsweb.at/xmas2000/**weihnachten**_weltweit.htm

www.entdeckeeuropa.de/advent/**weihnachten**-03.htm

www.evika.de/extern/burgdorf/rethmar/advent98/981012_3.htm

Weihnachten in verschiedenen Ländern

Weihnachten in Österreich

Die Wohnung wird weihnachtlich geschmückt.

Die Weihnachtsfeiern werden am 24.12. abgehalten. Noch vor dem Festmahl erfolgt die Bescherung. Die Geschenke liegen unter dem Christbaum, den das Christkind geschmückt hat. Gesungen wird in erster Linie das Lied „Stille Nacht, Heilige Nacht“. Als Festmahl gibt es meistens Karpfen oder gebratene Gans, außerdem jede Menge Plätzchen. An erster Stelle steht hier das Vanillekipferl. Um Mitternacht findet die Christmette statt, zu der alle gemeinsam gehen.

Am 06.01. endet die Weihnachtszeit mit den Heiligen Drei Königen. Diese ziehen von Tür zu Tür und überbringen den Segen für das neue Jahr. Sie schreiben mit Kreide drei Buchstaben an die Eingangstüren: C+M+B (Christus mansionem benedicat – Christus segne dieses Haus).

Guade Weihnocht!

Weihnachten in Frankreich

Für Weihnachten wird die komplette Wohnung geschmückt. Die ganze Familie ist daran beteiligt, die Räume mit selbst gemachten Basteleien, Früchten und Blumen zu dekorieren. Auch der Weihnachtsbaum gehört zum Weihnachtsfest. In Frankreich wird er meistens mit Süßigkeiten, Spielwaren oder Früchten geschmückt.

Weihnachten wird mit der ganzen Familie gefeiert. Spät am Abend des 24.12. wird ein spezielles Weihnachtsgericht serviert: „le reveillon“ (Austern, Pasteten, Truthahn und Champagner und dazu gezuckerte Maronen). Danach gehen die Familien zur „Messe de Minuit“ (Mitternachtsmesse). Sobald sie wieder zu Hause sind, stellen die Kinder ihre Schuhe vor den Kamin. Père Noël, der französische Weihnachtsmann, bringt in der Nacht die Geschenke. Im Elsass bringt das Christkind die Geschenke.

Das festliche Weihnachten beginnt erst am 25. Dezember. Nun werden die Geschenke ausgepackt, bevor es zu den traditionellen Gerichten übergeht.

Es ist ein alter Brauch, dass ein Holzklötz langsam im Kamin verbrennt. Die Asche wird an den Feiertagen auf dem Feld verstreut, damit sie Glück und gute Ernte bringt. In vielen Familien gibt es auch den „buche de Noël“, einen Kuchen, der aussieht wie ein Holzklötz. An Dreikönig gibt es den Dreikönigskuchen. In diesem ist eine kleine Figur versteckt. Wer die Figur in seinem Kuchenstück findet, hat in diesem Jahr besonders viel Glück.

Joyeux Noël!